Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1976)

Heft: 1

Register: Bestätigungswahlen beim Parlaments-Präsidium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Wirtschaft als Ganzes betrachtet, wird nur dann erfolgreich bestehen, wenn Industrie und Gewerbe die bewährte Energie, Tatkraft und den Einfallsreichtum zeigen wie bis jetzt. Die öffentliche finanzielle Hilfe, bei uns übrigens nur in ganz bescheidenem Rahmen möglich, kann niemals die Privatinitiative ersetzen. Unsere hochindustrialisierte Volkswirtschaft beruht auf der Konkurrenzfähigkeit unserer Privatwirtschaft. Wir können der Wirtschaft aber helfen, wenn wir ihr nicht zu grosse Lasten aufbürden durch Steuern und eine überdimensionierte Steigerung der Sozialasten.

Die öffentliche Hand muss sparsam haushalten, denn der Staat und seine Institutionen können nur das Geld ausgeben, welches eine gutgehende Wirtschaft aufbringen kann. Deshalb sollten auch unbegründete oder unerfüllbare finanzielle Forderungen der Bürger kein Gehör und keine Vertretung finden bei Behörden und Parteien.

Liechtenstein hat in der Vergangenheit immer wieder schwere Zeiten zu bestehen gehabt und glücklich überwunden. Ich glaube, wir werden auch diese Krise überwinden, wenn der Staat und der Einzelne den gemeinsamen Willen aufbringen, den Schwierigkeiten Herr zu werden.

Ich möchte nun noch Ihnen, meine Herren Abgeordneten, für die diesjährige Sessionsperiode des Landtages Gottes Segen und Beistand wünschen und erkläre hiemit den Landtag für eröffnet.

Bestätigungswahlen beim Parlaments-Präsidium

Unter dem Präsidium von Altpräsident Johann Beck (VU) fanden anlässlich der Eröffnungssitzung des Landtages die Neuwahlen des Präsidiums und der zwei Hauptkommissionen statt, die ohne Veränderungen wie folgt neu bestätigt worden sind:

Landtagspräsident:
Dr. Gerard Batliner (FBP)

Landtagsvizepräsident:
Dr. Karlheinz Ritter (VU)

Finanzkommission:
Dr. Gerard Batliner (FBP)
Dr. Ernst Büchel (FBP)
Hilmar Ospelt (FBP)
Dr. Franz Beck (VU)
Werner Gstöhl (VU)

Geschäftsprüfungskommission:
Hilmar Ospelt (FBP)
Anton Gerner (FBP)
Cyrill Büchel (VU)

BLICK IN DEN NATIONALRAT

Abschluss der Frühjahrssession

Für seine Sessionsschlussitzung vom 19. März 1976 hatte der Nationalrat als Präludium der fälligen Schlussabstimmungen sieben persönliche Vorstösse zu behandeln, die indessen allesamt nur etwas mehr als eine halbe Stunde Beratungszeit beanspruchten, weil sie sämtlich diskussions- und oppositionslos über die Bühne gebracht werden konnten.

Zunächst wurde ein Postulat Ziegler (soz.GE) über Transport und Lagerung radioaktiver Abfälle von Bundesrat Hürlimann entgegengenommen und vom Rat überwiesen, worauf dasselbe geschah mit einem Postulat Zehnder (soz.AG) über den Erlass strafferer Weisungen für Arbeitsvergebungen und mit einem Postulat Speziali (dfp.TI) über die Errichtung einer Annexanstalt der ETH im Tessin. Die vier folgenden Vorstösse beschlugen wirtschaftspolitische Probleme, in deren Bereich ein Postulat Grünig (fdp.AG) betreffend Massnahmen gegen die zunehmende Brachlegung von Kulturland, ein Postulat Rippstein (cvp.SO) über Rechtsgrundlagen für eine Arrondierung des Pachtlandes, ein Postulat Leutenegger (svp.ZH) über eine Revision des Bundesgesetzes über den unlauteren Wettbewerb im Sinne von Bestimmungen gegen die Discount-Lockvogelpolitik und eine Motion Reiniger (soz.SH) über die Verankerung der Preisanschriftspflicht im ordentlichen Recht vom Bundesrat akzeptiert und vom Rate überwiesen wurden.

In sieben Schlussabstimmungen wurden angenommen: das Bundesgesetz über Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe, das Bundesgesetz über die Koordination der Präsenz der Schweiz im Ausland, das Bundesgesetz über die Sicherheit technischer Geräte, der Bundesbeschluss über Beiträge zur Förderung öffentlicher Investitionen, der Bundesbeschluss über die Arbeitsvermittlung, die Erhöhung des Bundesbeitrages an die Schweizerische Verkehrszentrale und der Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen.